

Geschäftsverhandlungen.

Salz, 14. Juni. In gestriger Schlichtung... Der Angeklagte... Die Angeklagte... Die Angeklagte... Die Angeklagte...

Paris, 13. Juni. (Schlusser) Rohruker behauptet... Berlin, 13. Juni. (Amil.) Röhrl für 100 kg mit Fass... Hamburg, 13. Juni. Röhrl für 100 kg netto ohne Fass...

Leipzig-Börse, 13. Juni. 3 Sächs. Ren.-Anl. 4 1/2 % 87,250... 3 Sächs. Staatsanl. 4 1/2 % 87,250... 3 Sächs. Staatsanl. 4 1/2 % 87,250...

Die Nachbörse schloss fest auf Deckungen in Montan... Braunschweiger Jute, Danziger Oelmühle, Deutsche Baugesellschaft...

Kursnotierungen

von 13. Juni. (Ergänzungs-Kursliste zu den telephonisch übermittelten Notierungen im Gest. Abendblatt.) Eisenbahn-Stamm-Aktion. Russk-Kiew... Moskau-Rijan... Moseu-Smolensk...

Ansländische Fonds.

Finlandische Loose 4 60,000... Freiburger 15 Fres.-L. 4 93,450... Kopenhagen, Stadt- 4 93,450...

Deutsche Hypoth.-Pfundbriefe

Anhalt-Dessauer-Pfundb. 4 101,000... Deuts. Gr.-Kr.-Pfundb. 4 111,100... D.G.R.-K.-B. III, IIIa u. III b... 4 99,700...

Waren- und Produktberichte.

Getreide. * Leipzig, 13. Juni. Weizen per 1000 kg netto inländischer 157-160 M. bez. u. ansländischer... * Hamburg, 13. Juni. Weizen loco rubig, mecklenburger loco neuer 149-160, aus loco rubig, Transit 116, Hater rubig, Gerste rubig...

Dir. Eisenb.-Stamm-Akt. 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000...

Dir. Eisenb.-St.-P.-Akt. 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000...

Dir. Bank- u. Kredit-Akt. 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000...

Dir. Ind.-Aktien, Fr. u. Stamm-Prior. 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000... 10 100,000...

Dir. Eisenb.-Stamm-Aktion. Russk-Kiew... Moskau-Rijan... Moseu-Smolensk...

Dir. Eisenb.-Stamm-Aktion. Russk-Kiew... Moskau-Rijan... Moseu-Smolensk...

Dir. Eisenb.-Stamm-Aktion. Russk-Kiew... Moskau-Rijan... Moseu-Smolensk...

Dir. Eisenb.-Stamm-Aktion. Russk-Kiew... Moskau-Rijan... Moseu-Smolensk...

Dir. Eisenb.-Stamm-Aktion. Russk-Kiew... Moskau-Rijan... Moseu-Smolensk...

Wahlzettel

auf den Namen des alleinigen liberalen Reichstagskandidaten

Herrn Dr. jur. Alexander Meyer-Berlin

lautend, sind jederzeit zu haben und werden kostenfrei übersandt von Herrn Kaufmann L. Otto Schultz, Halle (S.), Leipzigerstraße 90 I.

Auskunft in Wahlangelegenheiten erteilt Herr Stärkefabrikant C. A. Schmidt, Halle (S.), Langestraße 10/11.

An die Wähler der Stadt Halle und des Saalkreises!

In wenigen Tagen wird das deutsche Volk zu einer schicksalschweren Entscheidung berufen. Alle Wähler, die treu zu Kaiser und Reich stehen, sind gegenwärtig nur von dem einen Gedanken befaßt:

Unser Wahlkreis muß durch einen Mann vertreten werden, der bereit ist die Wehrkraft des Reiches zu stärken.

Hinter diesem Ziele müssen alle anderen politischen und wirtschaftlichen Interessen, so berechtigt sie auch sein mögen, zurücktreten.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es zu einer Stichwahl kommen. Die Erfahrung hat uns gelehrt, daß gegenüber einem Kandidaten der Socialdemokratie in der Stichwahl nur der Candidat der liberalen Partei gegründete Aussicht hat, gewählt zu werden.

Die Nationalliberale Partei hat deshalb darauf verzichtet, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Sie hat beschlossen, **sofort** für

Herrn Dr. Alexander Meyer

einzutreten.

Sollte in einer Stichwahl zwischen dem Candidaten der konservativen Parteien und dem Candidaten der Socialdemokratie der socialdemokratische Candidat siegen, so tragen hierfür alle diejenigen die Verantwortung, die aus Parteiinteresse Herrn Dr. Alexander Meyer in dem ersten Wahlgang ihre Stimmen nicht geben!

Wer für einen andern Candidaten stimmt oder sich der Wahl enthält,

befördert die Wahl des Candidaten der Socialdemokratie!

Wähler! laßt Euch weder durch Versprechungen, von welcher Seite sie auch kommen mögen, noch durch Parteirücksichten von dem richtigen Wege, der allein zum Ziele führt, ablenken!

Nicht das Interesse eines Standes, nicht das Interesse einer Partei,

nur das Vaterland sei die Lösung!

Ohne Unterschied der Partei ist es die Pflicht eines jeden patriotischen Wählers

Herrn Dr. Alexander Meyer

in dem ersten Wahlgang seine Stimme zu geben.

Der Vorstand

des Nationalliberalen Vereins.

Graun's Hotel und Curhaus Bad Suderode am Harz.

In bester Lage, **altrenoviert, Saub., Vorzüglich. Küche.** Wohnungen mit u. ohne Pension. Wädr im Hause. Garten mit Veranda. Hotelwagen am Bahnhof.

Gingehandelt.

Werthe Herren Kollegen! Ihr Landwirth und Kleinbauern! Ich erlaube mir noch, als gemeiner Landwirth und hochconserverblicher Mann, einige Mittheilungen aus der am Sonntag den 11. d. M. stattgefundenen Wähler-versammlung im Neuen Theater, in welcher Herr Dr. Alexander Meyer sprach, zu erörtern. Einer so streng correcten und wohl überlegten Versammlung wie dieser, unter Vorsitz und Leitung des Herrn Rechtsanwalt Eise (natl.), habe ich noch nicht beigewohnt. Meine Freunde wurde immer größer, als ich aus dem Munde des Herrn Rechtsanwalt Eise vernahm, ihm hätte es schweren Kampfs und Mühe gekostet, sich mit seiner Partei der liberalen Partei einmüthig zu nähern. Da aber die liberale Partei einen Mann noch rechts gethan, so hätten sie den Aufstiegsentscheidend mit Freuden begrüßt. Der Vortrag des Herrn Dr. Alexander Meyer war ein lauter Ruf aller Parteien verständlicher und berechtiger.

Zum Schluß der Besprechung sagte ich mir in meinem Vortragsverlaufe: Warum thun die 3 andern Parteien, Deutschsozialisten, Ordnungsvorteiler und Konservativen, nicht auch desgleichen? Einigkeit macht Kraft! Diese Einigkeit kann nur dann erreicht werden, wenn von zwei sich gegenüberstehenden Parteien jede etwas nachgibt. Meine lieben Kollegen! Es handelt sich hier um darum, einmal gute Miene zum bösen Spiele zu machen, um in unserem schönen Saalkreise und in Halle, in Land und Stadt, **keinen Socialdemokraten** wieder in den Reichstag zu wählen. Eine Stichwahl mit Herrn Rechtsanwalt Glimm (konsev.) gegenüber dem Socialdemokraten herbeizuführen, halte ich für ganz erfolglos. Der einzige mögliche Sieg wäre bloß dem zu erlangen, wenn die Herren von rechts den Herrn Rechtsanwalt Glimm dazu zu bewegen suchten, seine Candidatur niederzulassen, und wenn sämtliche Parteien von rechts, vereint mit den Liberalen, im ersten Wahlgange am 15. Juni an die Urne heron treten und ihre Stimme dem Herrn Dr. Alexander Meyer geben. Demjenigen aber, welcher sich seiner Stimme enthält und sagt, wenn ich Rechtsanwalt Glimm nicht wählen kann, dann wähle ich überhaupt nicht, demjenigen darf ich wohl mit Recht als Unterthäter der Socialdemokratie einen Vorwurf machen. Werthe Kollegen, Landwirth und Kleinbauern! Hand an's Herz! Schiedet Euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit! Wählt vereint am 15. Juni den Herrn Dr. Alexander Meyer. E. Sch., treibender Landwirth.

Hasserode

bei Vernigerode im Gars. Erstklassiger Touristort. Hotel und Pensionat. „Steinerne Renne.“ Theodor Niewirth.

Hotel Bellevue.

Vernigerode, Salzberg. Touristenheim und Familienpension. Wichtige Breite. Bei Wwe. A. Müller.

Kurort Grund

am Harz. W. Römer's Hotel Rathhaus (alt bewährt) mit Parkvilla und neuer Villa. Billige Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof Gittelde-Grund.

Soolbad Kösen.

Kurhaus, Hotel u. Pension zum **unübertroffenen** Dittler und Ritterbad. Brochette über Pension und Wädr zur Verfügung. Wädrer H. Weber jun.

Das Ochsitz des evana. Vereins in Seipitz, Poststr. 14, wird dem reisenden Publikum angereichernd empfohlen. Zimmer von 1,25 A an.

Freisinnige Männer des Mansfelder Wahlkreises!

Vereinigt Eure Stimmen am 15. Juni alle auf
Herrn Rechtsanwalt **Albert Träger**, Berlin.
Das Wahlkomitee.

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Actiengesellschaft,
Schmerstrasse 2, Halle a. S., Fernsprecher 347,
ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die Original-Zeilenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
2. es genügt — auch für die größte Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
3. ersparen sie ansser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhafter Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco.

„Fides“ erste deutsche Cautions-

und Allgemeine Ver sicherungs-Anstalt, errichtet 1890
in Mannheim

Stellt gegen mögliche Brämie Cautions durch ihre Bürgschaftsdokumente. Letztere sind von directen Staats- und Communal-Behörden, Berufs-Gesellschaften, Rentamtstellen, Eisenbahnen, Ver sicherungs-Gesellschaften, Banken, Gesellschaften und Firmen des Handels und der Industrie als Cautions anerkannt. Die „Fides“ übernimmt Ver sicherungen gegen

Defraudation

sowie Unfall-, Aussteuer- u. Sterbefällen-Ver sicherungen.

Deutscher Levante-Verkehr

über Hamburg seawärts.
Billigste Route bei prompter Bedienung.

Directe Frachtläge (per 100 Kilo ohne Nebenkosten) laut beifolgender Tarifen von Stationen der Kgl. Preuss. Kgl. Sächs., Kgl. Bayer., Großh. Badischen und d. Großh. Oldenburg. Staats-Eisenbahnen, d. Saalkreis-Eisenb., d. Westphal. Eisenb., d. Hess. Ludwigshafen-Eisenb., d. Rhein-Neckar-Bahn, d. Eisenb. in Belgien, Ostpreuss. u. d. Norddeutschen Eisenb. nach Alexandrien, Bräns, Syra, Smyrna, Salonik, Konstantinopel, Bona, Gelaß und Braila, sowie u. Stationen d. Oriental. u. Bulgar. Eisenbahnen.

Nähere Auskunft erteilen die betreffenden Eisenbahn-Güter-Expeditoren, sowie in allen Fällen die

Del.-Abt.: Vantele. Deutsche Levante-Linie in Hamburg.

Blankenburg im Harze.

Hôtel und Pension Heidelberg.

Altbeliebter, bevorzugter Pension- u. Aufenthalt, am Fuße der waldromantischen Teufelsmauer an der Bromenade gelegen, von herrlichen Laubbäumen umgeben, 30 schöne, gesunde Zimmer mit und ohne Balkon, Wädr im Hause, Elektrische Beleuchtung. Solide Preise! Wagen am Bahnhof. Ad. Haars, Betziger.

Für sparsame Hausfrauen!

Oelbemann's

Holländischer Fussbodenlack

seit Jahren als der beste, haltbarste Anstrich bekannt. Trocknet über Nacht. — Billig. Nur echt mit nebenst. Schutzmarke und Firma „Ed. Oelbemann Jr., Bonn“ auf der rothen Flasche.



Alleinverkauf: **Helmbold & Cie.**
Preis Kilo M. 2,40, 1/2 Kilo M. 1,25.

Billige Weine:

Nannburger Apfelwein	35 Fl.
Frankfurter	40
Nannburger Tischwein	50
do.	75
Moselwein 60, 70 und 100 Fl.	
Gordons-Weine 1-3 Mark,	
bei 10 Flaschen billiger.	

Gebr. Kirchheisen, Riechtorf, Dr. 30.

Condensirte Milch, D. 65 A. G. Fei

roth

Großes kräftiges Schwarzbrot

I. und II. Sorte
empf. Otto Hänel, Kuttstraße 1.

Stroh! Stroh!

Alle Sorten Sauerstroh, Weizen-, Gersten- und Haferstroh taugt jeden Vorken gegen Dampfabzählung.
H. Koeppe, Giebichenstein, Gens- und Stroh-Geschäft.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend u. geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar. Wein acht in Halle a/S. **Helmbold & Co.**